

Liebe Freund*innen und Spender*innen von Shanti,

vor wenigen Wochen fand unser Jahrestreffen mit Mitgliederversammlung im Umweltzentrum Neckar-Fils statt. Wir haben uns gefreut, dass wir das 40-jährige Shanti-Jubiläum mit Vereinsmitgliedern aus ganz Deutschland und Österreich und mit unserem Gast aus Bangladesch, Jagadish Chandra Roy, feiern konnten. Für kurze Zeit ließen sich sogar die Mitarbeitenden unserer beiden Partnerorganisationen Dipshikha und ASSB (Aloha Social Services Bangladesh) per Zoom hinzu schalten, um mit uns auf die letzten gemeinsamen Jahrzehnte zurückzublicken.

Neben den Feierlichkeiten und dem regen Austausch stand aber vor allem die Mitgliederversammlung mit Wahlen im Fokus, die einige personelle Veränderungen brachten. Der Vorstand hat sich einvernehmlich neu aufgestellt: Dr. Christiane Eickhoff, Judith Niggehoff und Fritz Nonnenmacher wechselten in den Ausschuss, um dort den neuen Vorstand weiterhin mit ihrem Knowhow zu unterstützen. Neu im Vorstand als zweite Vorsitzende ist nun Karoline Kranz, die 2003/04 als Freiwillige bei Aloha Social Services Bangladesh (ASSB) war, danach von 2007 bis 2010 im Vorstand und nun seit einigen Jahren wieder aktiv in Ausschuss und Vorstandsarbeit integriert war. Außerdem gibt es nun neben erfahreneren Shantis mit Carlotta Ehrenzeller, die 2019 ihre Masterarbeit über die Situation der METI-Lehrer*innen ge-

schrieben hat und seitdem im Ausschuss aktiv war, auch frischen Wind im Vorstand. Michael Eckerle wird sich weiterhin um die Finanzen kümmern und Dr. des. Larissa Wagner zukünftig die Rolle der ersten Vorsitzenden übernehmen. Nun braucht es etwas Zeit, um sich neu einzuspielen, aber die Voraussetzungen für eine erfolgreiche und motivierte Vorstandsarbeit sind gegeben. Dies liegt auch daran, dass der Ausschuss als beratendes Gremium gewachsen ist.

Wir freuen uns außerdem, berichten zu können, dass im Februar 2023 PEER (Participation, Empowerment and Equal Rights for the Rural Poor), das neue Projekt unserer Partnerorganisation Dipshikha, starten konnte. Nähere Informationen folgen auf der nächsten Seite. Darüber hinaus hat seit 11. Mai 2023 das neue SAFE-Projekt (Strengthen capacity of rural poor families to enhance economic development and their basic right) in Kooperation mit Misereor begonnen, einem unserer langjährigen Projektpartner.

Unterstützen Sie uns und unsere Partnerorganisationen auch weiterhin bei unserer Arbeit, die diejenigen im Blick hat, die anderweitig aus dem Fokus geraten.

Ihr /Euer
Shanti-Vorstand





Wechsel und Übergang: Dr. Christiane Eickhoff wird von Dr. Larissa Wagner in der Position der Ersten Vorsitzenden abgelöst. Die beiden haben jahrelang eng und freundschaftlich zusammengearbeitet, so dass die Umstellung möglichst fließend gestaltet werden kann. Dies gilt besonders für die Übergangszeit durch Projektübergabe und engmaschigen Austausch.

Rückblick zum Shantitreffen

Herzliche Grüße an alle Freund*innen und Unterstützer*innen von Shanti. Es war mir eine große Ehre, dieses Jahr an der 40-jährigen Jubiläumsfeier von Shanti teilnehmen zu dürfen.

Besonders beeindruckt hat mich das leidenschaftliche Engagement, das die Shanti-Mitglieder aller Generationen gezeigt haben, sowie die Transparenz des Wahlprozesses für den neuen Vorstand, über den wir uns sehr freuen. Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßungsrede von Christiane Eickhoff, in der sie die bedeutenden Beiträge hervorhob, die die Shanti-Mitglieder gemeinsam mit Dipshikha und ASSB seit 1983 zur Förderung von Frieden und nachhaltiger Entwicklung in Bangladesch geleistet haben.

Ich war auch begeistert von der Online-Teilnahme von ASSB- und Dipshikha-Mitgliedern an der Jubiläumsfeier, insbesondere von den METI (Modern Education and Training Institute)-Schüler*innen, die über Zoom einen Tanz aufführten.

Ein weiteres Highlight meiner Reise war das Oldie-Treffen, bei dem ich das Vergnügen hatte, zwölf der

langjährigsten Shanti-Mitglieder zu treffen. Sie alle waren in den 1980er Jahren in Bangladesch, um die Aktivitäten von Dipshikha vor Ort zu unterstützen.

Meine Zeit in Deutschland war wunderbar. Ich bin allen Shanti-Mitgliedern, die mich bei sich aufgenommen haben, dankbar für ihre ausgezeichnete Gastfreundschaft und für die wundervollen Begegnungen.

Ich möchte allen Shanti Mitgliedern meinen aufrichtigen Dank für ihre kontinuierliche Unterstützung aussprechen. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Partnerschaft in den kommenden Jahren weiter gedeihen wird, um zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation vieler tausend Familien in Bangladesch beizutragen.

Mit den besten Wünschen an Sie alle,

Jagadish Chandra Roy
Executive Director Dipshikha



Die Teilnehmenden beim Shanti-Jahrestreffen 2023 in Plochingen, gekleidet in Jubiläumsshirts von unserem Partner Dipshikha.



Jagadish Chandra Roy (dritter von rechts) umringt von den ersten Freiwilligen von Shanti beim „Oldie-Treffen“ in Stuttgart.

Projektinformation: Neues Projekt PEER

Es freut uns sehr, dass am 1. Februar 2023 unser neues Projekt PEER (Participation, Empowerment and Equal Rights for the Rural Poor) beginnen konnte. PEER wird von unserer Partnerorganisation Dipshikha durchgeführt und es werden im Rahmen des Projekts ca. 7.200 Familien aus 346 Dörfern in acht Projektregionen gefördert. Das Projekt läuft bis zum 31.12.2026 und wird vom ILD (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst) und vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) unterstützt.

Das Projekt besteht aus drei Komponenten. Im Rahmen der ersten Komponente werden 1.700 von Armut betroffene Familien aus 199 Dörfern gefördert. Es wurden jeweils die ärmsten Familien in den Projektregionen ausgewählt. Diese Familien nehmen erstmals an einem Projekt von Dipshikha teil und werden im Rahmen des Familienansatzes in den verschiedenen Bereichen unterstützt. Alle Familien erstellen gemeinsam mit Dipshikha einen Fünf-Jahres-Plan, wie sie ihre Lebenssituation verbessern wollen. Dipshikha begleitet die Familien bei der Umsetzung ihres Plans und die Familien erhalten unter anderem Kleinkredite, verschiedene Schulungen und Trainings sowie Unterstützung bei der Installation einer Latrine oder eines Pumpbrunnens. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Stärkung von Frauen. Auch wird das Thema Menstruationshygiene berücksichtigt und es werden Informationsveranstaltungen und Workshops zu diesem Thema durchgeführt.

Die zweite Projektkomponente wendet sich an 2.525 Familien, die bereits an einem Projekt von Dipshikha teilgenommen haben und im Laufe der letz-

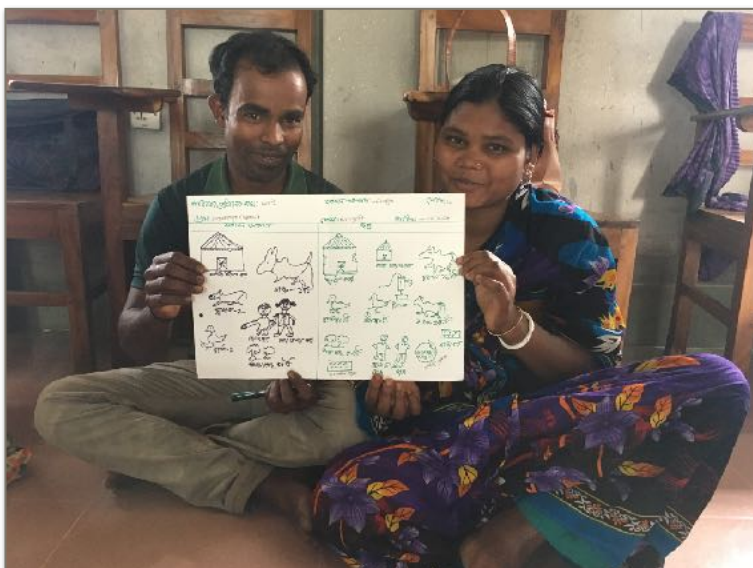
ten Jahre erste Schritte zur Verbesserung ihrer Lebenssituation umsetzen konnten. Diese Familien werden weiterhin von Dipshikha begleitet und werden im Rahmen des Projekts PEER dabei unterstützt, sich in Bauern- und Frauenverbänden zu organisieren.

Die dritte Projektkomponente richtet sich an insgesamt 2.975 Mitglieder (davon 1.664 Frauen und 1.311 Landwirte), die bereits in 85 Verbänden organisiert sind. Geplant ist, diese Verbände zu stärken und untereinander zu vernetzen. Diese Projektkomponente wird in den Regionen Rudrapur, Ghoraghat und Tarash umgesetzt. In allen Regionen ist Dipshikha bereits seit vielen Jahren tätig und das Ziel der Projektaktivitäten ist, die Dorfbevölkerung dazu zu befähigen, sich gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen und nachhaltige Verbesserungen auf regionaler Ebene zu erzielen. Davon profitieren nicht nur die Projektteilnehmer*innen, sondern die gesamte Region.

Gesamtbudget:	1.945.249 Euro	
BMZ:	1.439.310 Euro	(74,0 %)
Shanti:	120.769 Euro	(6,2 %)
Dipshikha:	385.170 Euro	(19,8 %)

Da sich durch die COVID-19-Pandemie die Situation in den Projektgebieten merklich verschlechtert hat und viele Familien deutliche Einkommenseinbußen hinnehmen mussten, wird das Projekt PEER dringend gebraucht. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Verbesserung der Situation in den acht Projektregionen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre großzügige Unterstützung, durch die PEER erst möglich wurde.



Ein Ehepaar mit dem gemeinsam erstellten Familienentwicklungsplan.

Finanzbericht 2022



Einnahmen (in Euro)

Spenden	93.601,54
Spenden für Projektarbeit und nicht zweckgebundene Spenden	65.356,97
Spenden für METI-Schule	28.244,57
Mitgliedsbeiträge	6.696,76
Gesamteinnahmen	100.298,30

Ausgaben (in Euro)

Projektarbeit	98.251,50
Projektförderung Dipshikha-Projekte	
METI (Modern Education and Training Institute)	34.282,50
GOTI (Kapazitätsaufbau, Eigenorganisation und Weiterentwicklung ländlicher Frauen- und Kleinbauernverbände zur Ernährungssicherung und allgemeinen Einkommensverbesserung)	8.296,00
BRIGHT (Förderung und Festigung von Selbsthilfestrukturen)	5.014,00
Projektförderung Aloha Social Services Bangladesh (ASSB)	
LIVE (Familienförderung, Armutsbekämpfung, Aufbau von Selbsthilfestrukturen z.B. Bauern- und Frauen-Vereinigungen, Rechtsberatung)	29.369,00
RIGHTS	21.290,00
Projektbegleitung	1.101,16
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	234,60
Jahrestreffen	234,60
Öffentlichkeitsarbeit und Spenderkommunikation	3.961,11
Vereinsarbeit und Verwaltung	8.265,84
Gesamtausgaben	111.814,21
Jahresfehlbetrag	11.515,91

Der Jahresfehlbetrag wurde aus dem Überschuss der vorherigen Jahre beglichen.

Die Kassenprüfung wurde im April 2023 durchgeführt.

Vereinsvorstand

Dr. des. Larissa Wagner (1. Vorsitzende)
Karoline Kranz (2. Vorsitzende)
Carlotta Ehrenzeller
Michael Eckerle
E-mail: vorstand@shanti.de

Vereinsverwaltung

Michael Eckerle
Reichenfelser Str. 7, 91086 Aurachtal
Telefon: +49 (0) 9132 / 73 52 59
E-mail: michael.eckerle@shanti.de

Spendenkonto

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
BW-Bank